

Nach 20 Jahren tritt Werner Schmutz in den Ruhestand

Schlüsselübergabe am PMOD/WRC



Die PMOD/WRC-Familie anlässlich der Schlüsselübergabe mit (v.l.) Werner Schmutz, Louise Harra und Walter Ammann. Bild: bg

bg | Rund ein Jahr, nachdem sie zum ersten Mal von dem frei werdenden Posten erfuhr, erlebte Louise Harra am Mittwoch ihren ersten Tag als neue Direktorin des Physikalisch Meteorologischen Observatoriums und Weltstrahlungszentrums (PMOD/WRC). In einer schlichten Feier wurde ihr von ihrem Vorgänger Werner Schmutz offiziell der Schlüssel zum Institut übergeben. Zuvor hatte Walter Ammann, Präsident des Schweizerischen Forschungsinstituts für Hochgebirgsklima und Medizin, dem das PMOD angehört, seiner Freude über die Wahl von Harra Ausdruck gegeben. Sie sei die ideale Person, um die neu aufgegleiste, engere Zusammenarbeit mit der ETH Zürich umzusetzen. Denn in dieser Konstellation ist Louise Harra auch affilierte Professorin für Solare Astrophysik und hat damit die gleichen Möglichkeiten wie ein ordentlicher Professor. Schmutz wiederum zeigte sich erfreut, dass seine Nachfolgerin die wissenschaftliche Arbeit am Solar Orbiter weiterzuführen gedenkt. An Bord der ESA-Raumsonde, deren Start für 2020 vorgesehen ist, betreibt das Institut zwei Experimente. Harra will am PMOD den Fokus weiterhin auf das Gesamtpaket legen: Von der Idee über den Bau bis zur Arbeit mit den daraus resultierenden Daten soll sowohl die technische als auch die wissenschaftliche Arbeit am Institut geleistet werden.

In eigener Sache

Erscheinung DZ

dz | Wegen des verlängerten Wochenendes von Pfingsten erscheint die Davoser Zeitung das nächste Mal am Mittwoch, 12. Juni, anstatt wie gewohnt am Dienstag.

Wir wünschen allen unseren Lesern und Leserinnen ein frohes Pfingstfest und freuen uns darauf, Sie am Mittwoch wieder mit Geschichten und Berichten aus der Landschaft Davos überraschen und informieren zu dürfen.

Zitat

Hohle Töpfe haben den lautesten Klang.
William Shakespeare (1564 – 1616)

Ein neuer Wildhüter für den Unterschnitt

Stabwechsel bei der Wildhut



Thomas Hartmann ist neu Wildhüter im Unterschnitt. Bild: zVg

e | Am 31. Mai ging der Frauenkirchner Andrea Ambühl, Wildhüter mit Leib und Seele, in Pension. Das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, speziell der Jagdbezirk 5/6 Albula-Davos-Surses, dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für Wild und Jagd und wünscht ihm viel Freude an der neu gewonnenen Zeit. Seine Nachfolge hat am 1. Juni der Clavadel Thomas Hartmann angetreten. Er ist unter Telefon 078 757 49 61 zu erreichen. Seine Kollegen freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Freude an der neuen Herausforderung. Für den Oberschnitt ist nach wie vor Wildhüter Thomas Fankhauser zuständig. Er ist unter Telefon 076 318 86 74 zu erreichen.